



Immobilien

„Green“ in Wald: Bauprojekt passt ins Entwicklungskonzept

Aktualisiert: 09.07.20 - 18:30



Die Firma Breuer & Schmitz in Wald wird innerhalb Solingens umziehen, um sich moderner aufzustellen. Das macht die Fläche für das Projekt „Green“ von Kondor Wessels frei. © Michael Schütz

170 Wohnungen entstehen nach der Schaffung des Baurechts. Stadtdirektor Hoferichter sieht wichtigen Impuls für Wald.

+++Update, 9. Juli+++ Bauprojekt passt ins Entwicklungskonzept

Von Philipp Müller

Täglich um 18 Uhr: Die wichtigsten News aus der Region Solinger Tage im Postfach!

Jetzt zum Newsletter anmelden.

Ihre E-Mail-Adresse

Zum Newsletter anmelden →

Mit Klick auf den Button "Zum Newsletter anmelden" stimme ich den Datenschutzbestimmungen zu.

Die **170 Wohnungen**, die der Berliner Investor Kondor Wessels in Wald bauen will, passen gut in das **Handlungskonzept Wohnen** der Stadt Solingen, sagt **Baudezernent Hartmut Hoferichter (parteilos)**. Er erklärt, dass sich aus diesem Konzept ein Bedarf an zusätzlich 5200 Wohnungen für die nahe Zukunft ergeben habe. Da werde das „Green“ genannte Projekt ein guter Baustein sein.

Aber das Konzept formuliert auch das Ziel, bei neuen Projekten **30 Prozent öffentlich geförderten Wohnungsbau** zu erreichen. Das müsse man für die ganze Stadt betrachten, erläutert der Baudezernent. Solingen sei im Konzept in 36 Quartiere eingeteilt. Das für „Green“ vorgesehene Grundstück der Walder Firma Breuer & Schmitz liege in einem Bereich, der schon heute deutlich mehr sozialen Wohnungsbau aufweise, als es im Schnitt in Solingen der Fall sei.

Aber der **Berliner Investor** habe zugesagt, das Thema trotzdem zu beachten. Das könne aber nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn es zum Geschäftsmodell von **Kondor Wessels** passe. Die Baufirma verkauft zügig nach Fertigstellung. In der Konsequenz heißt das, Kondor Wessels muss schon in der Phase der Bauplanung einen Investor haben, der das langfristige **Finanzierungsmodell** des öffentlich geförderten Wohnungsbaus stemmen möchte.

„Jetzt, wo Wald gestärkt wird, passt das Projekt gut.“
Hartmut Hoferichter, Dezernent

„Green“ sei aber auch für das **Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Wald** eine gute Sache, erklärt Hartmut Hoferichter. Die neuen Bewohner seien für den vorhandenen Handel und die örtlichen Dienstleister eine willkommene Stütze. Die **59 Millionen Euro Gesamtinvestition** von Kondor Wessels übersteigen die öffentlichen ISEK-Mittel, die bis 2030 in den Stadtteil fließen sollen um das Dreifache. Hoferichter zieht in Abwägung aller Umstände ein positives Fazit: „Jetzt, wo wir gerade das Zentrum von Wald stärken wollen, ist das Neubauprojekt für die Wohnumfeldverbesserung gut.“

Doch bis der erste Bagger voraussichtlich Ende 2021 anrollt, muss zunächst die **Bauleitplanung** unter Beteiligung der Bürger abgeschlossen sein. Davon hängt auch ab, ob das **Kindertherapiezentrum** mit seinen dann vier Gruppen in das Projekt „Green“ einziehen kann. Inzwischen organisieren sich die Anwohner rund um das Baugebiet, um im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Bauleitplanungen Fragen an die Stadt zu beraten.

Das geschehe nichtöffentlich unter der Regie des **Walder Bürgervereins**, berichtet dessen **Vorsitzender Wolfgang Müller**. Er betont: „Das Projekt mit circa 175 Wohneinheiten und einem Kindergarten wird von uns grundsätzlich als sehr wünschenswert begrüßt.“ Die Entwicklung insbesondere der **Verkehrssituation** sei aber noch unklar.

+++Update, 8. Juli+++ Start der Bauarbeiten wird nicht vor Ende 2021 sein

Von Philipp Müller

Solingen. Der Berliner Baukonzern **Kondor Wessels bestätigt**, dass er das vom Solinger Tageblatt beschriebene Projekt in Wald bauen wird. Eine Unternehmenssprecherin erklärt: „Auf dem Areal zwischen Locher Straße, Rembrandtstraße und Wiedenkamper Straße plant der Projektentwickler unter dem Namen „Green“, sieben Häuser und ca. 170 Wohnungen sowie eine Kindertagesstätte mit Platz für vier Gruppen zu errichten.“ Dafür sei eine Investitionssumme von 59 Millionen Euro vorgesehen.

Auf dem Grundstück befindet sich jetzt noch die **Firma Breuer & Schmitz**. Das Unternehmen will sich nach Angaben von Geschäftsführer Markus Müller neu und vor allem modern organisieren. Das geschehe voraussichtlich im kommenden Jahr in Solingen auf einem Grundstück, das das Unternehmen von der **Wirtschaftsförderung** im April erworben hat. „Das dadurch freierwerdende, zentral gelegene Gebiet birgt das Potenzial eines gut mit dem direkten Umfeld vernetzten neuen Wohnquartiers.“, sagt Tim Reitz, Projekentwickler von Kondor Wessels.

Das **Berliner Bauunternehmen** bestätigte ebenfalls, dass mit 170 Wohnungen ein großes Projekt realisiert werden wird. „Als verantwortliche Architekten konnte Kondor Wessels das Büro Hilmer Sattler Architekten aus Berlin für das Projekt gewinnen“, erläutert Firmensprecherin Christiane Schacht. Ziel sei es, **einezeitlose und moderne Architektur** bei einer drei bis viergeschossigen Bebauung mit durchschnittlichen Wohnungsgrößen von 75 bis 80 Quadratmetern umzusetzen. Dazu strebt Kondor Wessels einen qualifizierten Bebauungsplan an, dessen **Baurecht** Mitte bis Ende 2021 geschaffen werde. Unmittelbar danach erfolge bereits der Vertrieb des Projekts.

Wie beim **O-Quartier** bedeutet dies, dass Kondor Wessels die Häuser weiterverkaufen will. Geschäftsführer Leo de Man hatte im Zuge des Quartiers in Ohligs die Firmen-Philosophie mit „Wir bauen, um zu verkaufen“ beschrieben. Am Marktplatz sind die Hautabnehmer die Stadt-Sparkasse Solingen und eine süddeutsche Krankenversicherung.

Kondor Wessels wird keine mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen bauen. Die Verwaltung hatte bereits im März in einer **Beschlussvorlage** zum jetzt öffentlich ausliegenden Bauplanentwurf betont: In Wald liege die **Quote** an geförderten Wohnungen mit **4,2 Stück je 100 Einwohner** bereits über dem städtischen Durchschnitt von 2,5 Einheiten. Gemäß dem Handlungskonzept Wohnen der Stadt werde deshalb für das jetzt „Green“ genannte Projekt keine weitere Errichtung von öffentlich geförderten Wohnungsbau empfohlen.

Unser Artikel vom 7. Juli: O-Quartier-Investor will in Wald 175 Wohnungen bauen

Berliner Unternehmen hat Pläne für derzeitiges Gelände der Firma Breuer & Schmitz.

Solingen. Bei dem Investor, der in Wald Häuser mit 175 Wohnungen und einer Kindertagesstätte bauen will, handelt es sich nach ST-Informationen um das **Berliner Unternehmen Kondor Wessels**. Das ist in Solingen bereits durch seine Neubauten mit gut 300 Wohnungen auf dem früheren **Olbo-Gelände in Ohligs** bekannt.

Das Unternehmen selbst äußerte sich nicht zu dem Walder Projekt. Bei der Grundsteinlegung für das O-Quartier vor einem Jahr hatte Kondor-Wessels-Geschäftsführer **Leo de Mann** aber bereits Gespräche mit der Stadt über eine zweite große Wohnanlage bestätigt. Auch Markus Müller, einer der Geschäftsführer der Firma **Breuer & Schmitz**, die derzeit auf dem Gelände angesiedelt ist, hält sich bedeckt. Dies liegt offenbar daran, dass der Verkauf des Grundstücks noch **nicht ganz in trockenen Tüchern** ist – unter anderem, weil noch kein Baurecht besteht.

Stadtdirektor **Hartmut Hoferichter** (parteilos) erklärte, der Entwurf der Bauleitplanverfahren mit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sei Ende März der Politik vorgelegt worden. Das aber auch nur, weil Breuer & Schmitz vorvertraglich zugesagt habe, die anstehende **Modernisierung** des Betriebs in Solingen auf einem anderen Grundstück durchzuführen.

Über den Kauf eines solchen Grundstücks gibt es laut Müller einen im April unterschriebenen Vertrag zwischen seiner Firma und der städtischen **Wirtschaftsförderung**. Wo dieses Grundstück liegt, wollen er und der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung, Frank Balkenhol, aber noch nicht bekanntgeben. ate/pm

Investor plant 175 neue Wohnungen in Wald: Planverfahren für das Gelände der [Firma Breuer & Schmitz, die umziehen möchte, läuft an](#).

Baukräne am Ohligser Markt drehen sich weiter: O-Quartier-Investor hält sich [mit Prognose zum Zeitplan zurück](#).

Das könnte Sie auch interessieren



Harry und Meghan wenden sich mit eindringlicher...



Polizei sucht nach bewaffnetem Mann in Tarnklei...



US-Schauspielerin gestorben - Hollywood-Su...



Heller Komet am Himmel: Astrophysiker erklärt...



Im Hofgarten öffnet die Galerie „Kunst-Zeit“



Furchtbarer Unfall auf Landstraße: Auto prallt...



Jetzt live: Spahn und RKI zu Corona-Lage in der...



UN: Corona-Krise vernichtet jahrzehntelangen...

hier werben

powered by pizza

Top-Links

Stefanie Ladwig-Mordos RECHTSANWÄLTIN Tel. 8995500
Ehlenbeck Umzüge 0212/230020 www.ehlenbeck.de

Unsere News per Mail

* täglicher Newsletter

E-Mail-Adresse *

* Ich habe die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) und die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und akzeptiere sie.

Nach der Registrierung erhalten Sie eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Erst mit Anklicken dieses Links ist die Anmeldung abgeschlossen. Ihre Einwilligung zum Erhalt des Newsletters können Sie jederzeit über einen Link am Ende jeder E-Mail widerrufen.

Die mit Stern (*) markierten Felder sind Pflichtfelder.

Newsletter bestellen

Meistgelesen

- Wipperaue startet den Neuanfang ↗
- Staatssekretärin Serap Güler: „Es ist noch viel zu tun“ ↗
- Zuhörer geben sich dem Genuss hin ↗
- DJ Robin Schulz legt bei virtueller Abiparty auf ↗

Kommentare

▼ Kommentar verfassen



> Panorama

Mysteriöses XXL-Tier versetzt Einwohner in Angst und Schrecken: „Ich würde das Land verlassen“



> Leute

Ulrike Folkerts über Merkels "unglaubliche Kanzlerschaft"



> Politik

Befragung im Bundestag: Linken-Frage bringt Merkel zum Kochen: „Ausgerechnet Sie ...“



> Lokales

Nach Unfall: Polizei sucht Hundehalterin

© B. Boll Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG

[B.Boll Mediengruppe](#) [Jobs&Karriere](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Nutzerdaten](#) [FAQ](#) [Mediadaten](#) [Themen](#) [Zeitungsprojekte](#)